

## **Beschreibung der aktuellen Module zur Qualifikationsstufe „Advanced Multimedia Teacher“**

Für die Qualifikation „Advanced Multimedia Teacher“ stehen 4 Module **B1 – B6** zur Verfügung. Diese Kurse bauen auf den grundlegenden Qualifikationen des „Multimedia Teacher“ (Module A1 – A9) auf, die im Rahmen des eEducation Masterplans entwickelt wurden.

Die Module **B1 – B4** stellen die aktive Nutzung der Lernplattform „Moodle“ in den Mittelpunkt. Da häufig noch Grundkenntnisse mit der Lernplattform „Moodle“ fehlen, kann das Modul **B1** mit dem neuen Modul **A10**, das eine Einführung in die Lernplattform gibt, kombiniert werden. Die Module **B5** und **B6** zeigen den Einsatz von Interactive Whiteboards im Unterricht.

- **A10/B1: Lernplattformen im Unterricht (20 UE + 5 UE Online-Übungen)**  
Eine grundlegende Einführung in Moodle (A10), bei der man einen vorhandenen Moodle-Kurs umgestalten lernt und erste Schritte zur eigenen Kursentwicklung macht (B1)
- **B2: Gestaltung binnendifferenzierter Lernarrangements (10 UE + 3 UE Online-Übungen)**  
Nutzung von Gruppen und Gruppierungen sowie Rollen Anpassungen, um aktives und projektorientiertes Lernen zu fördern.
- **B3: Anpassung an Lernerbedürfnisse / Barrierefreiheit (10 UE + 3 UE Online-Übungen)**  
Veränderungen einer Kursvorlage, so dass Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Herkunft, Sprache, usw. gut zusammen arbeiten können. Anpassungen für Lernende, die besondere Unterstützung, auch technischer Art benötigen.
- **B4: Umgang mit Daten in Moodle (10 UE + 3 UE Online-Übungen)**  
Auseinandersetzung mit Datensammlung, Datenschutz und Persönlichkeitsrechten in Moodle. Erarbeitung pädagogisch sinnvoller Lösungen gegen die missbräuchliche Nutzung von Daten (Cyber-Mobbing, Passwortklau, usw.).
- **B5: Grundkurs: Einsatz von elektronischen Whiteboards - Allgemeine didaktisch-methodische Fortbildung (5 UE)**  
An der Tafel arbeiten und die Werkzeuge fachgerecht nutzen, Tafelseiten mithilfe der Whiteboard-Software am Computer vorbereiten

- **B6: Erweiterungskurs: Einsatz von elektronischen Whiteboards - Fachdidaktisch-methodische Fortbildung, (5 UE)**

Statische, dynamische und interaktive Tafelbilder für unterschiedliche Unterrichtsfächer nach vorgegebenen Gestaltungsempfehlungen entwickeln, fachbezogen didaktisch-methodische Möglichkeiten erkunden und erproben

## **A10/B1: Nutzung von Lernplattformen im Unterricht (20 UE + 5)**

Der Kurs gibt eine Einführung in Moodle (A10 = 10 UE + 2 UE online) und zeigt die Einbindung von Moodle in das Unterrichtsgeschehen (B1 = 10 UE + 3 UE online)

„Moodle“ ist eine Lernplattform, mit der sich moderner aktiver und kompetenzorientierter Unterricht machen lässt. Die Fortbildungsreihe „Advanced Multimedia Teacher“ soll dazu mit einer Reihe von Modulen befähigen. Die einzelnen Module sind jeweils eine Kombination aus eLearning-Didaktik und Erarbeitung grundlegender Fähigkeiten im Umgang mit der Lernplattform.

Die Modulkombination A10/B1 ermöglicht es, erste Schritte im eLearning zu gehen und die Lernplattform „Moodle“ pädagogisch sinnvoll für den Unterricht einsetzen zu lernen. Um den Einstieg in die Praxis leicht zu machen, arbeiten die Teilnehmenden praktisch jeweils in zwei Kursen: in einem leeren Kurs, den sie mit einfachen Aktivitäten für ihren Unterricht füllen können, und in einem entwickelten Kurs, der für den eigenen Unterricht passend gemacht werden kann und bereits komplexere Aktivitäten enthält.

Die Teilnehmenden lernen dabei alle Moodle-Module kennen und nutzen. Vor allem aber steht der dynamische und kommunikative Kursablauf im Zentrum der Aufmerksamkeit. Die dafür nötigen pädagogischen und technischen Kenntnisse und Fähigkeiten werden praktisch erarbeitet.

### **Umfang**

Der Kurs (A10/B1) hat einen Umfang von 20 UE, die sich auf 5 Termine verteilen und durch 5 UE regelmäßige Online-Arbeit ergänzt werden. Je nach Moodle-Kenntnissen der Teilnehmenden können unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden. Der Kurs richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer der Grund- und Oberschulen, wobei schon im Grundschulbereich der Einsatz einer Lernplattform sehr motivierend sein kann.

### **Voraussetzungen**

Die Teilnehmer/innen können die in der Kompetenzstufe A, Modul 1 – 6 „Multimedia Teacher“ erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten aktiv und sinnvoll nutzen. Sie haben Interesse daran, diese im Unterricht anzuwenden.

## **B2: Gestaltung von binnendifferenzierten Lernarrangements mit Moodle (10 UE + 3)**

In diesem Modul lernen die Teilnehmenden, ihre Vorstellungen von binnendifferenziertem Unterricht, Projektarbeit und jahrgangsübergreifendem Lernen mit den Mitteln von Moodle umzusetzen. Dazu sind „Gruppen“ und „Gruppierungen“ nötig, die technisch durchschaut werden müssen, damit sie pädagogisch Sinn machen.

Zu den Zielen binnendifferenzierten Unterrichts gehört es auch, den Schüler/-innen ein hohes Maß an aktivem Lernen zu ermöglichen und von der Gruppenarbeit das eigenständige Lösen von Problemen zu erwarten. Um das mit Moodle zu erreichen, müssen den Lernenden ggf. mehr „**Rechte**“ zugestanden werden, als mit der Schüler/in-Rolle verbunden sind. Die Teilnehmenden lernen deshalb, die Rolle „Schüler/-in“ in ausgewählten pädagogischen Kontexten entsprechend zu verändern.

Das Modul unterstützt die Teilnehmenden dabei, ihre pädagogischen Ideen nicht aus dem Blick zu verlieren, während sie sich in die technischen nicht ganz einfachen Vorgehensweisen einarbeiten. Ihnen steht für die Praxis ein Übungskurs mit künstlichen Schüler/-innen zur Verfügung, an dem sie die Auswirkungen ihrer Bearbeitungen studieren können.

### **Umfang**

10 UE Präsenzunterricht + 3 UE Online-Übungen

### **Voraussetzungen**

Die Teilnehmenden haben bereits Erfahrungen mit der Durchführung von eLearning-Kursen auf der Lernplattform gesammelt und verfügen dadurch über Kompetenzen, wie sie in den Modulen A 10 und B 1 erworben werden können.

## **B3: Anpassung von Moodlekursen an Lernerbedürfnisse, barrierefreie Zugänge (10 UE +3)**

Nachdem die Teilnehmenden durch die Module A10, B1 und B2 mit den grundlegenden Lernaktivitäten in Moodle vertraut geworden sind, lernen sie im Modul B3, wie sie einen eLearning-Kurs und die Lernaktivitäten an die unterschiedlichen Bedürfnisse von Lernenden anpassen können.

Im Mittelpunkt stehen folgende Fragen:

- Wie kann eLearning so gestaltet werden, dass es den unterschiedlichen Bedürfnissen der Teilnehmenden (z.B. in Bezug auf ihr Lernniveau, ihre Interessen, ihre sprachlichen und anderen Kompetenzen) gerecht wird?
- Wie kann ein Kurs möglichst barrierefrei gestaltet werden und welche technischen Mittel stehen dabei auf der Lernplattform, aber auch darüber hinaus zur Verfügung?

Ein besonderer Schwerpunkt in diesem Modul liegt auf der Arbeit mit Audio-Tools, außerdem wird das in den bisherigen Modulen erworbene Wissen (Links einbinden, mit Gruppierungen arbeiten, Rollen ändern, Texte überarbeiten) vertieft und in neuen Zusammenhängen angewandt.

In diesem Modul wird mit einem Übungskurs gearbeitet, der den Austausch zwischen verschiedenen Gruppen von Schüler/-innen über die eigene Klasse/Schule hinaus unterstützt.

### **Umfang**

10 UE Präsenzunterricht + 3 UE Online-Übungen

### **Voraussetzungen**

Die Teilnehmer/-innen haben bereits Erfahrungen mit eLearning-Kursen auf der Lernplattform gesammelt und verfügen dadurch über Kompetenzen, wie sie auch in den Modulen A10, B1 und B2 erworben werden können.

## **B 4: Umgang mit Daten beim Nutzen von Moodle (10 + 3)**

Das Arbeiten auf einer Lernplattform und die Nutzung des Internet werfen eine Fülle von rechtlichen Fragen auf. Materialien aller Art sind scheinbar frei zugänglich und nutzbar, Informationen über Personen werden offen oder unsichtbar gespeichert und unkontrolliert genutzt, Kinder fangen sehr früh an, die Grenzen des virtuellen Raums zu testen, auch durch Aktivitäten, die andere verletzen und die rechtlich fragwürdig sind.

Auch auf der Lernplattform werden Daten aller Art aufgezeichnet. Sie können sinnvoll genutzt oder aber auch bewusst ignoriert werden.

Lehrkräfte kennen sich in diesem Bereich weit weniger gut aus als Jugendliche und Kinder und sind entsprechend verunsichert. In diesem Modul werden sie dabei unterstützt, sich grundlegende Kenntnisse über Datenmissbrauch und –schutz im eLearning anzueignen und pädagogische Strategien zu entwickeln, um möglichst rechtssicher auf der Lernplattform zu arbeiten und Kinder und Eltern entsprechend zu begleiten. Sie lernen die durch Moodle gesammelten Daten ihres Kurses besser kennen und dort zu nutzen, wo es für den Unterricht förderlich ist. Dabei werden sie auf die in Deutschland geltenden Datenschutz-Richtlinien aufmerksam gemacht, die einschränkender als viele internationale Gepflogenheiten sind.

### **Umfang**

10 UE Präsenzunterricht + 3 UE Online-Übungen

### **Voraussetzungen**

Die Teilnehmenden knüpfen an Wissen an, dass sie sich im Modul A 6 über rechtliche Fragen und in den Modulen A 10, B 1 und ggf. B 2 und B 3 über den Umgang mit der Lernplattform erarbeitet haben.

## **B5: Grundkurs: Einsatz von elektronischen Whiteboards - Allgemeine didaktisch-methodische Fortbildung (5 UE)**

Im ersten Kompetenzbereich erfahren die Lehrkräfte zunächst, welche Hard- und Softwarekomponenten zu ihrer Arbeit am Interaktiven Whiteboard grundsätzlich gehören (Board, Computer, Beamer, Maus, Tastatur, Unterrichtssoftware). Anschließend sollen sie erkennen:

- a) „Was man mit einem Computer machen kann, kann man auch mit einem interaktiven Whiteboard machen“ (z.B. Websites im Internet nutzen).
- b) Bereits verwendete Unterrichtsdokumente und Medien können am Board genutzt werden (z. B. Office-Dokumente, alte OH-Folien im Bild- oder PDF-Format, Fotos, Filmsequenzen oder ausgewählte Tracks von einer Audio-CD aus dem Sprachunterricht). Dokumente und Medien werden exemplarisch vorgeführt bzw. von den Lehrkräften aktiviert.

Dazu arbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Trainings an der Tafel. Erste Whiteboard-Werkzeuge, wie z. B. der Bildschirmvorhang und das Spotlight, werden erprobt. Darüber hinaus lernen die Lehrkräfte, das Board zu kalibrieren.

Ein weiterer wichtiger Schritt ist das Kennenlernen der Unterrichtssoftware. Es empfiehlt sich, dass die Lehrkräfte Schreib- und Löscharten sowie ausgewählte weitere Werkzeuge zunächst an der Tafel erproben. Anschließend machen sie sich am Computer mit den Möglichkeiten der Unterrichtssoftware vertraut. In diesem Rahmen werden erste Seiten mit Texten und Grafikobjekten erstellt. Fertige Seiten werden am Whiteboard präsentiert.

## **B6: Erweiterungskurs: Einsatz von elektronischen Whiteboards - Fachdidaktisch-methodische Fortbildung (4 UE)**

In zweiten Kompetenzbereich übertragen die Lehrkräfte ihre bereits erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten auf die eigenen Unterrichtsfächer. Die didaktisch-methodischen Möglichkeiten, die elektronische Whiteboards für eigene Unterrichtszwecke bieten, werden weiter erschlossen und genutzt, um statische, dynamische und interaktive Whiteboard-Seiten anzufertigen. Der größte Teil der didaktisch-methodischen Materialien, welche die Whiteboard-Software liefert, kann dabei fächerübergreifend verwendet werden; ein kleiner Teil ist auf spezielle Fächer zugeschnitten. Die Lehrkräfte entwickeln für ausgewählte Fächer exemplarische Tafelseiten, um sie im Anschluss daran zu vergleichen und hinsichtlich der Eignung für den jeweiligen Unterrichtszweck gemeinsam zu prüfen und zu optimieren.